

Basel, 14. Oktober 2013

Roche investiert 190 Millionen Franken in neue Produktionsanlage in Basel

Roche gab heute Pläne zur Investition von 190 Millionen Franken in die Errichtung einer neuen Produktionsanlage zur Herstellung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten in Basel bekannt. Dieses Projekt ist Teil eines Investitionsprogramms von Roche in Höhe von 800 Millionen Franken, um die Produktionskapazitäten für Biopharmazeutika im weltweiten Produktionsnetzwerk zu erhöhen. Die Investition in Basel wird voraussichtlich 50 neue Arbeitsplätze schaffen.

„Die Investition in die Herstellung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten in Basel unterstreicht nicht nur unser Vertrauen in die Bedeutung dieser Medikamente für die zukünftige medizinische Praxis, sondern auch unser Bekenntnis zum Standort Basel“, so Matthias M. Baltisberger, Standortleiter von Roche Basel. „Wir erwarten, dass die neue Anlage 50 hoch qualifizierte Arbeitsplätze für Techniker, Wissenschaftler, Ingenieure und Qualitätsfachleute schaffen wird.“

Der Bau der neuen Produktionsanlage wird voraussichtlich im Januar 2014 beginnen und im August 2016 in Betrieb gehen, vorbehaltlich der entsprechenden behördlichen Genehmigungen.

Über die Produktionsanlage für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Bau 91)

Die neue Produktionsanlage für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate wird in einem achtstöckigen, hoch modernen Gebäude untergebracht sein. Es ersetzt ein älteres Gebäude auf dem Nordareal des Standorts Basel, dessen Abbruch bis Ende 2013 vorgesehen ist. Das neue Gebäude wird eine Gesamtnutzfläche von rund 15 000 m² umfassen und zwei Produktionslinien für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate beherbergen.

Architektonisch lehnt sich die neue Anlage an die Bauweise der bestehenden Gebäude in Basel an. Im Verlauf des Planungsprozesses werden die Aspekte Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz im Mittelpunkt stehen.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate können an bestimmte Arten von Krebszellen binden und ein Chemotherapeutikum direkt zu den Krebszellen bringen. Dies bietet den Patienten die Chance auf ein längeres Leben mit weniger Nebenwirkungen, wie sie häufig bei Chemotherapien auftreten.

Über Investitionen in das weltweite Produktionsnetzwerk für Biopharmazeutika

Roche plant in den nächsten fünf Jahren Investitionen in Höhe von 800 Millionen Franken in ihr weltweites Produktionsnetzwerk, um die Produktionskapazitäten für ihre Biopharmazeutika auszubauen. Die Investitionen verteilen sich auf die Standorte Penzberg in Deutschland, Basel in der Schweiz sowie Vacaville und Oceanside in den USA. Durch den Ausbau der Produktionsanlagen werden voraussichtlich rund 500 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Investitionen sollen helfen, die steigende Nachfrage nach bereits zugelassenen Biopharmazeutika, wie zum Beispiel RoACTEMRA (Tocilizumab), Kadcyla (Trastuzumab-Emtansine) und Perjeta (Pertuzumab), zu decken und schaffen zudem die Voraussetzungen für die Bereitstellung von 39 biologischen Prüfmedikamenten aus der Pipeline von Roche.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics. Als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Infektionskrankheiten, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie neurologische Erkrankungen. Roche ist führend im Diabetesmanagement und auch der weltweit bedeutendste Anbieter von *In-vitro*-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2012 beschäftigte Roche weltweit über 82 000 Mitarbeitende und investierte mehr als 8 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 45,5 Milliarden Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Links:

- Weltweite Pressemitteilung: www.roche.com/de/med-cor-2013-10-14.htm

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 -61.688 8888 / E-Mail: basel.mediaoffice@roche.com

- Alexander Klauser (Leiter)
- Silvia Dobry
- Daniel Grotzky
- Štěpán Kráčala